



ENERGIE AGENTUR
Steiermark

MAßNAHMENPLAN DER ENERGIE AGENTUR STEIERMARK ZUR REDUKTION DER TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Autor:innen:

Energie Agentur Steiermark gGmbH
DI Paula Plevnik, B.A.
Christoph Teni, MSc

Graz, am 04.04.2025

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	3
1 BEWUSSTSEINSBILDUNG (BW)	4
Interne Kommunikationsstrukturen zur Klimaneutralität aufbauen	4
Regelmäßiges Erstellen von THG-Bilanz und Monitoring	5
Einsetzen von Klima- und Energiecoaches (KEC) im Betrieb	5
Müll- und Abfallentsorgung	5
Neuer Standort: Energieeffizienzhinweis anbringen	6
Teilnahme an einem Netzwerk zum Thema Klimaneutralität	6
2 ENERGIE UND GEBÄUDE (EG)	7
Stromeinkauf auf UZ 46 – zertifizierten Strom umstellen	7
Klimaschonende Arbeitsmodelle implementieren	7
Energiebuchhaltung einführen und optimieren	8
Tätigkeiten des Klima- und Energiecoaches (KEC) im Betrieb umsetzen	9
3 MOBILITÄT (M)	10
Ladeinfrastruktur bei Parkplätzen für elektrisch betriebene Dienstfahrzeuge errichten	10
Eingabemaske bei Dienstreisen um zurückgelegte km erweitern	10
Videokonferenz-Infrastruktur ausbauen	11
Präferenz für klimafreundliche Mobilität in der Dienstreiserichtlinie hervorheben und weiterentwickeln 11	
Rein elektrischen Eigenfuhrpark anschaffen	12
Modell für „Job-Bikes“ umsetzen	12
Überdachte Radabstellplätze zur Verfügung stellen und Sanitärinfrastruktur für radfahrende Mitarbeiter:innen einrichten	13
Angebot an regelmäßigen Fahrradserviceoptionen prüfen	13
Dienststellen mit Fahrradservice-Boxen ausstatten	14
Bedarfserhebung für ein (E-)Fahrrad für Dienstreisen	14
4 BESCHAFFUNG (BE)	15
Einsatz von Druckpapier, Druckerzeugnissen und Hygienepapier reduzieren	15
Beschaffung und Nutzung von IT-Geräten klimafreundlich gestalten	16
Einsetzen von Akkus statt Batterien	16
Veranstaltungen nachhaltig gestalten	17
Nachhaltige Lebensmittelbeschaffung	17

EINLEITUNG

Für die Auswahl von effizienten und effektiven Maßnahmen diente als Ausgangspunkt die Treibhausgasbilanz für das Jahr 2023, sowie die von der Landesverwaltung Steiermark zusammengestellte Liste an Maßnahmenvorschlägen für die Reduktion der Treibhausgase. Zusätzlich würde in der Energie Agentur Steiermark bei den Mitarbeiter:innen eine Umfrage ausgeschickt, wo jede:r die Möglichkeit hatte, weitere Ideen in den unterschiedlichen Bereichen einzubringen.

Der Maßnahmenplan der Energie Agentur Steiermark umfasst insgesamt 25 Maßnahmen in nachfolgenden Bereichen:

Bereich	Anzahl der Maßnahmen
Bewusstseinsbildung	6
Energie und Gebäude	4
Mobilität	10
Beschaffung	5
Gesamt	25

1 BEWUSSTSEINSBILDUNG (BW)

Maßnahmen-Nr.	BW-01				
Maßnahmen-Titel	INTERNE KOMMUNIKATIONSSTRUKTUREN ZUR KLIMANEUTRALITÄT AUFBAUEN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input checked="" type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Lena Oberhuber (ÖA), Paula Plevnik, Christoph Teni, Julia Netzer				
Kurzbeschreibung	Einrichtung von Kommunikationsplattformen; Upload/Veröffentlichung aller relevanten Unterlagen; quartalsweise Inputs in die MAB zum Thema Nachhaltigkeit / Klimaschutz – Versenden der Mails per Wissenstransfer / Nutzung von Mehrweggebinden wieder stärken				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarf klären • Kommunikationsstrategie definieren (intern / extern) <ul style="list-style-type: none"> ○ Wissenstransfer als Medium nutzen ○ Fokusthemen definieren (quartalsweise) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mobilität ▪ Beleuchtung/Gebäude ▪ Konsum ▪ Beschaffung ▪ Lüftungsverhalten/Heizverhalten ▪ Energiesparfokus (Laptop/PC, Nutzungsverhalten, Suchmaschine) ▪ Fahrrad ▪ Druckerzeugnisse ▪ Müll- / Abfallentsorgung ▪ Etc. ○ Vorstellung in jeder 4. MAB ○ Inhalte von MAs zu den einzelnen Themen einplanen • Website-Posting • Social Media • Effiziente Strukturen schaffen Feedback aus der Belegschaft einzuholen 				
Budgetwirksamkeit	gering				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	BW-02				
Maßnahmen-Titel	REGELMÄßIGES ERSTELLEN VON THG-BILANZ UND MONITORING				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Paula Plevnik, Christoph Teni				
Kurzbeschreibung	Jährliches Erfassen der THG und Monitoring der Maßnahmen				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Definition von Abläufen zur einfachen Datenerhebung • Definition einer Monitoring-Strategie • Schaffung effizienter Strukturen zur Berechnung der THG-Bilanz • Kommunikation der Abläufe an Belegschaft • Umsetzung der Monitoring-Strategie 				
Budgetwirksamkeit	niedrig				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	BW-03				
Maßnahmen-Titel	EINSETZEN VON KLIMA- UND ENERGIECOACHES (KEC) IM BETRIEB				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input checked="" type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Dieter Thyr (GF)				
Kurzbeschreibung	Verantwortlichkeiten, und Zuständigkeiten im Unternehmen definieren mit dem Ziel den Umsetzungsgrad von Maßnahmen zu erhöhen				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Definition der Tätigkeitsfelder und Befugnisse der zuständigen Personen 				
Budgetwirksamkeit	niedrig				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	BW-04				
Maßnahmen-Titel	MÜLL- UND ABFALLENTSORGUNG				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Gerald Troschl (KEC)				
Kurzbeschreibung	Bewusstsein für richtige Mülltrennung schaffen; Abfallschulungen durch den AVV				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Aushänge an Entsorgungsstationen für richtige Mülltrennung • Änderungen der Müllsortierung (ab 2025) an Belegschaft kommunizieren • Abfallkonzept erstellen 				
Budgetwirksamkeit	niedrig				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	BW-05				
Maßnahmen-Titel	NEUER STANDORT: ENERGIEEFFIZIENZHINWEIS ANBRINGEN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input checked="" type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Gerald Troschl (KEC)				
Kurzbeschreibung	Anbringen von Heizungsaufhänger (verteilen)				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Definieren, welche Informationen, wo sinnvoll sind • Anbringen der Informationssticker / -kärtchen / -poster 				
Budgetwirksamkeit	niedrig				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	BW-06				
Maßnahmen-Titel	TEILNAHME AN EINEM NETZWERK ZUM THEMA KLIMANEUTRALITÄT				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Paula Plevnik, Christoph Teni, Dieter Thyr (GF)				
Kurzbeschreibung	Teilnahme Netzwerktreffen Klimaneutrale Beteiligungen				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme an den Netzwerktreffen der klimaneutralen Beteiligungen • Austausch mit anderen Betrieben/Organisationen/Netzwerken, die Schritte zur Klimaneutralität gehen 				
Budgetwirksamkeit	niedrig				
Laufzeit	Ab 2025				

2 ENERGIE UND GEBÄUDE (EG)

Maßnahmen-Nr.	EG-01				
Maßnahmen-Titel	STROMEINKAUF AUF UZ 46 – ZERTIFIZIERTEN STROM UMSTELLEN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input checked="" type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Dieter Thyr (GF)				
Kurzbeschreibung	Umstellung des Stromeinkaufs auf UZ 46 zertifizierten Strom zur Versorgung des Bürogebäudes				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung mit den Gebäudeverantwortlichen im Bürogebäude bezüglich des aktuell eingekauften Stroms • Schrittweise Umstellung zu UZ46-zertifiziertem Strom 				
Budgetwirksamkeit	mittel				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	EG-02				
Maßnahmen-Titel	KLIMASCHONENDE ARBEITSMODELLE IMPLEMENTIEREN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input checked="" type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Dieter Thyr (GF)				
Kurzbeschreibung	Der gezielte Einsatz von Telearbeit und die optimale Nutzung kann den Energieeinsatz und die Pendler:innenmobilität reduzieren. Dafür bedarf es angepasster Raumnutzungskonzepte (Onlinekonferenzraum, Desksharingoptionen) und die Unterstützung der Mitarbeiter:innen bei der Gestaltung und Einrichtung des Telearbeitsplatzes.				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der bisherigen Aktivitäten und Telearbeitsmöglichkeiten in den Bereichen • Prüfung der Option zur Einrichtung eines Onlinekonferenzraums • Finanzielle Unterstützung bei der technischen Ausstattung des privaten Telearbeitsplatzes • Freiwillige Erprobung von Desk-Sharing Modellen • Optimierung und Anpassung einzelnen Homeofficeregelungen (Arbeitszeitmodellanpassung) 				
Budgetwirksamkeit	niedrig bis mittel				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	EG-03				
Maßnahmen-Titel	ENERGIEBUCHHALTUNG EINFÜHREN UND OPTIMIEREN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input checked="" type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Paula Plevnik, Andrea Klammer (unterstützend)				
Kurzbeschreibung	Für die kontinuierliche Erfassung der Energiedaten soll der Energiebericht Online eingeführt werden. Die Energiedaten sollen so regelmäßig direkt nach Abrechnung in das System eingetragen werden und die Erhebung im Zuge der Bilanzierung kann so vereinfacht werden.				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung des EBO (Energiebericht Online) im Unternehmen (auch CO₂-Bilanzierung über EBO angedacht) • Definition von zuständigen Personen, welche sich kontinuierlich um die Eintragung im EBO kümmern • Bezugswerte im EBO hinterlegen, um Kennzahlen regelmäßig hinterlegen zu können 				
Budgetwirksamkeit	niedrig				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	EG-04				
Maßnahmen-Titel	TÄTIGKEITEN DES KLIMA- UND ENERGIECOACHES (KEC) IM BETRIEB UMSETZEN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input checked="" type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Gerald Troschl (KEC)				
Kurzbeschreibung	Der Klima- und Energiecoach (KEC) sorgt für die Umsetzung von Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen im Betrieb, einschließlich Beleuchtungsmodernisierung, Heizungsoptimierung und effizienter Gerätebeschaffung. Durch enge Abstimmung mit den Gebäudeverantwortlichen und Schulungen für Mitarbeitende werden Einsparpotenziale identifiziert und realisiert. Zudem überwacht der KEC den Fortschritt der Maßnahmen und stellt sicher, dass klimafreundliche Technologien bestmöglich genutzt werden.				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung, dass gesetzte Maßnahmen umgesetzt werden • Nutzung eines klimaschonenden Standorts • Tausch von veralteten Leuchtmitteln bei Standbeleuchtungen • Prüfung der vorhandenen Regelungssysteme und Heizsysteme <ul style="list-style-type: none"> ◦ Prüfung von Alternativen zu manuellen Thermostatventilen • Luftbefeuchtungssysteme evaluieren • Abstimmung mit Gebäudeverantwortlichem zu Möglichkeiten der Effizienzsteigerung und zum Einsatz von klimaschonenden Technologien • Information/Workshop der verantwortlichen Mitarbeiter:innen und Gebäudetechniker:innen zu potentiellen Maßnahmen • Tageslicht angepasste Beleuchtung • Analyse von elektrischen Geräten in diversen Bereichen (Geräteleistung und Energieverbrauch) • Prüfung der Nutzung und Zweckmäßigkeit der Geräte • Evaluierung, ob neues/alternatives Geräte effizienter eingesetzt werden kann und wenn ja: Austausch veranlassen • Prozess der Beschaffung für neue, energieeffizientere Geräte anstoßen (Prüfung der Effizienz und Langlebigkeit vor Ankauf) 				
Budgetwirksamkeit	niedrig				
Laufzeit	Ab 2025				

3 MOBILITÄT (M)

Maßnahmen-Nr.	M-01				
Maßnahmen-Titel	LADEINFRASTRUKTUR BEI PARKPLÄTZEN FÜR ELEKTRISCH BETRIEBENE DIENSTFAHRZEUGE ERRICHTEN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input checked="" type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Dieter Thyr (GF)				
Kurzbeschreibung	Um das gemietete Elektrofahrzeug sinnvoll einsetzen zu können und die entsprechende notwendige Ladeinfrastruktur bieten zu können ist ein Parkplatz mit E-Ladestation notwendig.				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Errichtung einer E-Ladestation bei den verfügbaren Garagenparkplätzen 				
Budgetwirksamkeit	niedrig				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	M-02				
Maßnahmen-Titel	EINGABEMASKE BEI DIENSTREISEN UM ZURÜCKGELEGTE KM ERWEITERN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Christoph Teni				
Kurzbeschreibung	Die Mitarbeiter:innen sollen in Zukunft beim Dienstreiseantrag ihre Kilometer angeben, damit die Auswertung der Dienstreisen vereinfacht werden kann und ein höheres Bewusstsein für die zurückgelegten Distanzen geschaffen werden kann.				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung der Miterfassung der genauen Kilometer bei einem Dienstreiseantrag/Dienstreiseabrechnung 				
Budgetwirksamkeit	mittel				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	M-03				
Maßnahmen-Titel	VIDEOKONFERENZ-INFRASTRUKTUR AUSBAUEN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input checked="" type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Dieter Thyr (GF), Christoph Teni				
Kurzbeschreibung	Um Emissionen durch Reisen zu reduzieren, soll die Videokonferenz-Infrastruktur weiter ausgebaut werden. Sitzungsräume sollen mit Bildschirm/Leinwand, Raummikrofonen und Raumkameras ausgestattet werden. Für die einzelnen Arbeitsplätze sollen bei Bedarf Headsets und Webcams zur Verfügung gestellt werden.				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse auszustattender Räumlichkeiten • Aufbau der Infrastruktur durch Ankauf der notwendigen Hardware 				
Budgetwirksamkeit	Mittel bis hoch				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	M-04				
Maßnahmen-Titel	PRÄFERENZ FÜR KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT IN DER DIENSTREISERICHTLINIE HERVORHEBEN UND WEITERENTWICKELN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Dieter Thyr (GF)				
Kurzbeschreibung	Die Dienstreiserichtlinie soll so formuliert werden, dass klimafreundliche Mobilität auch bei Mehrkosten zu bevorzugen ist. Das Ziel, den ÖV zu bevorzugen, soll deutlich hervorgehoben werden. Nach dem öffentlichen Verkehr soll auf einen E-Pkw zurückgegriffen werden. Flugreisen sollen vermieden werden und Kurzstreckenflüge (< 750 km) wenn alternative Transportmöglichkeiten in einer plausiblen Zeit vorhanden sind, nicht genehmigt werden.				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung der Dienstreiserichtlinie <ul style="list-style-type: none"> ○ Priorisierung sanfter Mobilitätsformen (ökologische Transportmittel sind der (monetär) günstigeren Variante vorzuziehen) ○ Vermeidung von Flugreisen festschreiben ○ Bevorzugung von E-Pkw, wenn der öffentliche Verkehr nicht genutzt werden kann ○ Betankung von E-Autos bei Tankstellen mit Ökostrom bevorzugen 				
Budgetwirksamkeit	niedrig				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	M-05				
Maßnahmen-Titel	REIN ELEKTRISCHEN EIGENFUHRPARK ANSCHAFFEN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input checked="" type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input checked="" type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Dieter Thyr (GF)				
Kurzbeschreibung	Wenn die Anschaffung eines Eigenfuhrparks geplant werden sollte, soll dieser rein elektrisch sein. Ein Verbrenner soll keinesfalls angeschafft werden.				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einholen von Angeboten / Wirtschaftlichkeitsprüfung • Anschaffung eines Elektroautos 				
Budgetwirksamkeit	hoch				
Laufzeit	Ab 2026/2027				

Maßnahmen-Nr.	M-06				
Maßnahmen-Titel	MODELL FÜR „JOB-BIKES“ UMSETZEN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input checked="" type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Dieter Thyr (GF), Harald Messner (BR)				
Kurzbeschreibung	Die Option von Job-Bikes soll für Mitarbeiter:innen die Nutzung von Fahrrädern am Weg zur Arbeit und bei Dienstreisen fördern. Das Angebot von Falträdern kann weiters die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln fördern. Der Kauf oder das Leasing von (E-)Fahrrädern durch Mitarbeiter:innen soll ermöglicht und gefördert werden. Der Einsatz dieser kann sowohl privat als auch beruflich erfolgen.				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Prüfung eines passenden Modells • Festlegung der Art des Job-Bike Modells und Festlegung der Förderhöhe und Förderbedingungen • Vorbereitung einer Ankaufstrategie für die „Job-Bikes“ 				
Budgetwirksamkeit	mittel				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	M-07				
Maßnahmen-Titel	ÜBERDACHTE RADABSTELLPLÄTZE ZUR VERFÜGUNG STELLEN UND SANITÄRINFRASTRUKTUR FÜR RADFAHRENDE MITARBEITER:INNEN EINRICHTEN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input checked="" type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Dieter Thyr (GF)				
Kurzbeschreibung	Damit das Fahrrad gerne genutzt wird am Weg zur Arbeit, sollen ausreichend überdachte/geschützte Abstellplätze vorhanden sein. Diese sollten idealerweise in der Nähe des Gebäudeeingangs und absperbar sein. Damit auch für längere Strecken die Nutzung des Fahrrades in Betracht gezogen wird, soll die Sanitärinfrastruktur (vor allem Duschen) und auch Umkleieräume eingerichtet werden.				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Überdachte Abstellplätze für Fahrräder bereitstellen • Erhebung des Bedarfs • Organisation für Zugang zu Sanitärinfrastruktur/Duschen/Umkleiden • Bekanntmachung durch interne Kommunikation 				
Budgetwirksamkeit	niedrig				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	M-08				
Maßnahmen-Titel	ANGEBOT AN REGELMÄßIGEN FAHRRADSERVICEOPTIONEN PRÜFEN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input checked="" type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Dieter Thyr (GF), David Frick				
Kurzbeschreibung	Um die genutzten Fahrräder gut Instand zu halten, sollen Fahrradservice-Tage für Mitarbeiter:innen angeboten werden. Das soll die Nutzung fördern und eine positive Auswirkung auf die nachhaltige Mobilität bringen. Dieses Angebot sollte vor allem im Frühling zur Verfügung stehen. Die Kooperation mit weiteren Personen/Unternehmen im Bürogebäude wird angestrebt.				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung potenzielle durchführenden Firmen - Angebotseinholung • Abstimmung mit Gebäudeverantwortlichen bezüglich bestehender Angebote für Fahrräder <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorhandenes Anbot prüfen ○ Interesse an Ausweitung auf gesamtes SMC prüfen ○ Unterstützung bei Organisation ansuchen • Initiierung von ca. einem Fahrradservice-Tagen pro Jahr – Festlegung von Terminen • Bekanntmachung der Aktionen und weiterführende Bewusstseinsbildung durch interne Kommunikation 				
Budgetwirksamkeit	niedrig				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	M-09				
Maßnahmen-Titel	DIENSTSTELLEN MIT FAHRRADSERVICE-BOXEN AUSSTATTEN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input checked="" type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Dieter Thyr (GF), David Frick				
Kurzbeschreibung	In unmittelbarer Nähe der vorhandenen Infrastruktur zum Abstellen von Fahrrädern sollen Fahrradservice-Boxen angebracht werden. So kann Radfahrer:innen eine gute Möglichkeit geboten werden, kleine Reparaturen und Instandsetzungen selbstständig durchzuführen (Reifen aufpumpen oder kleben, Kette ölen, Nachziehen von Schrauben etc.).				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung mit Facility SMC bezüglich einer Kooperation • Angebot unterschiedlicher Fahrradboxen prüfen • Erhebung eines geeigneten Platzes zur Anbringung • Aufstellen von Fahrradservice-Boxen • Bekanntmachen der Boxen durch interne Kommunikation 				
Budgetwirksamkeit	niedrig				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	M-10				
Maßnahmen-Titel	BEDARFSERHEBUNG FÜR EIN (E-)FAHRRAD FÜR DIENSTFAHRTEN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input checked="" type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input checked="" type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input checked="" type="checkbox"/>
Verantwortung	David Frick				
Kurzbeschreibung	(E-)Fahrräder sollen als klimaschonende Alternative für Dienstfahrten zur Verfügung gestellt werden. Vor allem im innerstädtischen Bereich soll der Bedarf erhoben werden, in wiefern Mitarbeiter:innen ein Dienstrad nutzen würden.				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erhebung des Bedarfs 				
Budgetwirksamkeit	mittel				
Laufzeit	Ab 2025				

4 BESCHAFFUNG (BE)

Maßnahmen-Nr.	BE-01				
Maßnahmen-Titel	EINSATZ VON DRUCKPAPIER, DRUCKERZEUGNISSEN UND HYGIENEPAPIER REDUZIEREN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Paula Plevnik, Christoph Teni + Arbeitsgruppe				
Kurzbeschreibung	Digitalisierung sinnvoll vorantreiben (Dienstreisen, Rechnungen, digitale Signatur, Office-Material), um Druckerzeugnisse zu reduzieren. Gemeinsames Brainstorming von Maßnahmen zur Reduktion von Druckmaterialien. Umstieg auf CO ₂ -neutrales Hygiene- und Druckerpapier in der Beschaffung prüfen. Möglichkeiten für den Einkauf von nachhaltigen Druckerzeugnissen aufzeigen.				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Definition eines Kernteams • Sammlung der möglichen Maßnahmen in einem Workshop • Definition neuer (digitaler) Abläufe, um Druckpapier zu reduzieren und Festlegung der verantwortlichen Personen • Schulung des Personals auf neue Abläufe • QR-Code auf Visitenkarten • Digitale Signatur (GF) einführen • Digitaler Versand von Rechnungen / Weihnachtspost • Verwendung wiederbeschreibbarer Schreibmaterialien prüfen • Beschaffung von Hygienepapier prüfen und Verbesserungs-/Reduktionspotentiale erheben • Angebotseinholung bei nachhaltig produzierenden Druckereien • Umsetzung einer nachhaltigen Strategie für Druckerzeugnisse (Digitalisierung berücksichtigen, z.B. QR-Code auf Visitenkarten, nachhaltige Optionen bei Druck.at prüfen) 				
Budgetwirksamkeit	Mittel bis hoch (Dienstreisen) / Kostenersparnis durch geringeren Verbrauch von Tinte und Druckpapier				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	BE-02				
Maßnahmen-Titel	BESCHAFFUNG UND NUTZUNG VON IT-GERÄTEN KLIMAFREUNDLICH GESTALTEN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Christoph Teni				
Kurzbeschreibung	Höhere Nutzungsdauer, Reparaturdienste in Anspruch nehmen				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Abklären, wie lange Dienstgeräte „gefahrenfrei“ nutzbar sind • Partnerschaften für die Reparatur von IT-Geräten schließen • Abklären, ob die Nutzung von Second-Hand Hardware in manchen Bereichen sinnvoll sein kann 				
Budgetwirksamkeit	Niedrig bzw. positiv da eine längere Nutzungsdauer der Geräte das Budget weniger belastet				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	BE-03				
Maßnahmen-Titel	EINSETZEN VON AKKUS STATT BATTERIEN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input checked="" type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Karin Schanes				
Kurzbeschreibung	Umrüstung auf wiederaufladbare Akkus statt Batterien in Tastaturen und Mäusen und anderen batteriebetriebenen Geräten.				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Akkus anschaffen zur Verteilung bei Bedarf 				
Budgetwirksamkeit	niedrig				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	BE-04				
Maßnahmen-Titel	VERANSTALTUNGEN NACHHALTIG GESTALTEN				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Paula Plevnik, Christoph Teni + Arbeitsgruppe				
Kurzbeschreibung	Umweltzeichen-Zertifizierung von Veranstaltungsräumen prüfen				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellung eines Teams, das oft Veranstaltungen organisiert • Prüfen, wie das Zertifizierungssystem bei Veranstaltungsorten funktioniert und welche Kosten dabei entstehen • Erhebung, bei welchen Räumlichkeiten eine Zertifizierung sinnvoll wäre • Checkliste für das Organisieren von Events erarbeiten • Evtl. Partner für die Finanzierung suchen • Buffets nur vegetarisch und regional festschreiben • Prüfen, welche Zertifizierungsmöglichkeiten für unsere Anwendungsbereiche geeignet sind (Berücksichtigung von Veranstaltung, Teilnehmer:innen, Locations) • Einführen einer Unternehmensrichtlinie, die ab einer bestimmten Veranstaltungskategorie eine Zertifizierung verlangt • Definition von Zuständigkeiten für interne Zertifizierungen 				
Budgetwirksamkeit	Niedrig bis mittel				
Laufzeit	Ab 2025				

Maßnahmen-Nr.	BE-05				
Maßnahmen-Titel	NACHHALTIGE LEBENSMITTEL BESCHAFFUNG				
Zielwirkungen	Anteil Erneuerbare <input type="checkbox"/>	Endenergieverbrauch <input type="checkbox"/>	Treibhausgase <input checked="" type="checkbox"/>	Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/>	Versorgungssicherheit <input type="checkbox"/>
Verantwortung	Paula Plevnik + Arbeitsgruppe				
Kurzbeschreibung	Umstieg auf nachhaltige Alternativen von Lebensmitteln, die für die Belegschaft eingekauft werden (Tee, Kaffee).				
Umsetzungsschritte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Budgetierung • Recherche zu Alternativen und wo die Substitution von Produkten eine sinnvolle Möglichkeit darstellt • Anfrage beim Inhouse-Catering, ob nachhaltige Optionen/vegane Alternativen möglich sind • Bedarfsanalyse 				
Budgetwirksamkeit	niedrig				
Laufzeit	Ab 2025				

Energie Agentur Steiermark gGmbH

Gadollaplatz 1

A-8010 Graz

office@ea-stmk.at

T: +43 (0) 316 269 700 0

www.ea-stmk.at